

Vorwort zur Teilkonferenz Kooperationssysteme

Kooperationssysteme / Cooperation Systems

in Kooperation mit der Fachgruppe CSCW (Computer-Supported Cooperative Work)
der Gesellschaft für Informatik (GI)

Durch die Globalisierung von Unternehmen und das Aufbrechen der Wertschöpfungskette in immer mehr Branchen gewinnt die verteilte Zusammenarbeit an Bedeutung. Eine solche Zusammenarbeit ist nur über elektronische Medien bewältigbar. Das Telefon und E-Mail sind zwar inzwischen schon sehr weit verbreitet, aber sie allein reichen nicht aus. Organisationen führen deshalb zunehmend weitere Kooperationsmedien ein. Das Spektrum reicht von Klassikern (z.B. Videokonferenzsystemen), leichtgewichtigen Systemen (Chat, SMS) bis hin zu schwergewichtigen Anwendungen (kooperative Produktentwicklungssysteme). ERP-Systeme werden mittlerweile mit kooperationsunterstützender Funktionalität versehen.

Die Teilkonferenz ‚Kooperationssysteme‘ beschäftigt sich mit der Unterstützung kooperativer Arbeit vermittelt durch I&K-Technologien. Das Paradigma der Unterstützung menschlicher Arbeit setzt ein hinreichendes Verständnis von kooperativer Arbeitspraxis voraus, um diese dann durch Entwicklung und Anwendung von I&K-Technologien produktiver, flexibler, ökologischer oder humaner werden zu lassen. Für die sich dabei manifestierenden Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelten müssen in integrierter Weise organisatorische, qualifikatorische und technische Konzepte entwickelt werden. Der Terminus ‚Kooperationssysteme‘ ist also im sozio-technischen Sinne zu verstehen.

Ziel der Teilkonferenz ist es, die verschiedenen Facetten der Veränderung des traditionellen Arbeitens in Organisationen und der technologischen Unterstützung dieser Veränderung zu thematisieren und dazu interessierte Forscher-, Entwickler- und Anwendergruppen zusammenzubringen. Es sollen dabei sowohl Formen neuer Arbeit als auch neue Technologien und deren Unterstützungspotentiale thematisiert werden. Der Terminus ‚Kooperationssysteme‘ fasst unser Verständnis der Bedeutung von zeitnaher Bündelung von Kommunikations-, Koordinations- und Kooperationsaktivitäten rund um die Wertschöpfungskette mit verschiedensten Technologien zusammen.

Ingesamt wurden 20 Beiträge zum Track ‚Kooperationssysteme‘ eingereicht, zwei waren davon ursprünglich für den Track ‚E-Contracting‘ bestimmt. Die Einreichungen wurden jeweils dreifach von Mitgliedern des Programmkomitees in anonymisierter Form begutachtet. Als Ergebnis des Begutachtungsprozesses wurden letztendlich 10 interessante, das mittlerweile recht differenzierte Spektrum der wirtschaftsinformatischen Forschung im Themenfeld repräsentierende Beiträge angenommen.

Dr. Jörg Beringer (SAP, Palo Alto)
Dr. Roman Englert (T-Labs, Deutsche Telekom und Ben-Gurion University, Beer-Sheva)
Prof. Dr. Dr. Michael Koch (Universität der Bundeswehr München)
Prof. Dr. Gerhard Schwabe (Universität Zürich)
Prof. Dr. Volker Wulf (Universität Siegen und Fraunhofer FIT, Sankt Augustin)

Programmkomitee:

- Martin Bichler, Technische Universität München
- Tom Gross, Universität Weimar
- Katja Henke, T-Labs, Berlin
- Thomas Herrmann, Universität Bochum
- Eva-Maria Kern, Universität der Bundeswehr München
- Stefan Klein, Universität Münster
- Jan Marco Leimeister, Technische Universität München
- Ulrike Lechner, Universität der Bundeswehr München
- Franz Lehner, Universität Passau
- Peter Mambrey, Fraunhofer FIT und Universität Duisburg-Essen
- Susanne Maass, Universität Bremen
- Knut Manske, SAP Research, Darmstadt
- Kathrin Möslein, Universität Nürnberg-Erlangen
- Horst Oberquelle, Universität Hamburg
- Volkmar Pipek, Universität Siegen
- Wolfgang Prinz, Fraunhofer FIT und RWTH Aachen
- Kai Rannenber, Universität Frankfurt
- Michael Rebstock, Universität Darmstadt
- Markus Rohde, Universität Siegen
- Ralf Reichwald, Technische Universität München
- Kai Riemer, Universität Münster
- Johann Schlichter, Technische Universität München
- Gunnar Stevens, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin
- Frieder Strauss, sd&m, München
- Stefan Uellner, T-Systems, Darmstadt
- Thorsten Vogel, Buhl Data, Neunkirchen
- Matthias Will, T-Systems, Darmstadt
- Markus Won, Deutsche Post, Bonn